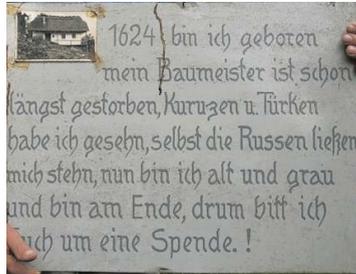


Sand-Stöckl wird gerettet

In Poppendorf bei Gnas wird ein altes Gebäude aus dem 17. Jahrhundert versetzt.

Die Gemeinde Poppendorf hat eines der ältesten Gebäude der Region gekauft. Das ehemalige Sand-Stöckl, wie es in dieser Gegend genannt wird, ist ein uraltes Winzerhaus aus dem Jahr 1624 mit einem originalgetreuen Strohdach. Fachleute rieten Bürgermeister Josef Niederl, „dieses Juwel nicht aus der Hand zu geben“.

Der weitere Plan sieht nun vor, das wertvolle Kleinod der Vergangenheit Stück für Stück abzubauen und an einem anderen Standort wieder aufzustel-



Die Inschrift verweist auf die Errichtung im Jahre 1624.

len. Dazu erreichte Niederl die Zusage zur Zusammenarbeit mit dem Museumsexperten des Vulkanlandes, Heinz Kranzlbinder, und Camillo Hörner vom Steirischen Volksbildungswerk. Darüber hinaus haben die Verantwortlichen des Freilichtmuseums Stübing ihre Unterstützung zugesagt.



Bürgermeister Josef Niederl ist stolz und froh, dass das Poppendorfer Winzerhaus aus dem 17. Jahrhundert gerettet und nun auch genutzt wird.

Zur Zeit sind gerade Erhebungen im Gang, wie der Abbau vor sich gehen kann und wo das Winzerhaus seine neue Bleibe haben soll. Es ist ein Standort entlang des Kaskögerlweges angedacht.

Weiters führen die Experten des Landes und der Gemeinde noch Gespräche, wie das Ge-

bäude in Zukunft sinnvoll verwendet werden kann. Sehr wahrscheinlich ist die Variante, das Winzerhaus als Museum zugänglich zu machen.

Bürgermeister Josef Niederl zeigte sich froh und erleichtert, dass das Sand-Stöckl in guter Zusammenarbeit vor dem Verfall gerettet werden kann.